

[7047.] Rud. Hartmann in Leipzig sucht: 1 Leo, Taschenbuch d. Arzneipflanzen. 5. Bd. apart. (Halbcolorirt.)

[7048.] A. Müng in St. Petersburg sucht unter vorheriger Preisangezeige: 1 Crusius, Martin, schwäb. Chronik, von Joh. Jacob Moser. Aus dem Latein. übersetzt. Frankf. u. Leipzig 1738.

[7049.] A. Copek in Teplis sucht und bittet um Öfferten: 1 Chesterfield, Klugheitslehrer für Jünglinge, welche im Begriff stehen, in die Welt zu treten.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[7050.] Alle ohne Aussicht auf Absatz lagern den Exemplare von:

Weber's, Veda, Cartons aus dem deutschen Kirchenleben erbitte ich mit sofort zurück. Mainz, den 14. Mai 1858.

Franz Kirchheim.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[7051.] Am 1. Juli d. J. wird in meinem Geschäft eine Gehilfenstelle vacant, die ich durch einen soliden und zuverlässigen jungen Mann, der bereits eine längere Zeit als Gehilfe fungirt hat, zu besetzen wünsche.

Eduard Leyssohn in Marienwerder.

[7052.] Ich suche einen Gehilfen, der das 24. Lebensjahr zurückgelegt hat. Nur solche Herren, die nicht große Ansprüche machen und über ihre seitherigen Wirkungen gute Zeugnisse aufweisen können, wollen mir ihre Öfferten durch Herrn Baensch in Leipzig oder direkt hierher senden.

Gleiwitz, den 12. April 1858.

M. Faerber.

Gesuchte Stellen.

[7053.] In einem Leipziger Verlags- oder Commissions-Geschäft sucht ein seit 18 Jahren im Buchhandel thätiger Mann unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Geehrte Öfferten gelangen unter Chiffre L. L. # 19. durch die Exped. d. Bl. an den Suchenden.

[7054.] Ein junger Buchhändler mit schöner Handschrift, militärfrei, der seine Lehrzeit in einer nicht unbedeutenden Sortimentsbuchhandlung Deutschlands mit bestem Erfolg bestanden und dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht baldigst eine Stelle als Gehilfe. Er sieht mehr auf eine weitere Ausbildung als auf Salär, ist auch nicht abgeneigt, nöthigenfalls einige Zeit als Volontär zu arbeiten. Ferner kann auch eine Caution gestellt werden. Gefällige Öfferten franco E. Frenzel, Fürstenwalde a/Sp.

[7055.] Ein Gehilfe, 20 Jahr alt, von angenehmem Aussehen und militärfrei, welcher sich sowohl im Sortiments- als im Verlagsgeschäft, ingleichen auch in der Buchführung die nötigen Kenntnisse erworben hat und als exacter Expedient in der Leihbibliothek empfohlen wird, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle und kann auf Verlangen sogleich antreten. Gefällige, unter der Chiffre F. S. eingesandte Öfferten würde Hr. G. H. Reclam sen. in Leipzig zu befördern die Güte haben.

Besezte Stellen.

[7056.] Die in meinem Geschäft zum 1. Juli d. J. vacante Gehilfenstelle ist bereits besetzt, und theile ich dies den Herren, welche so gütig waren, sich um dieselbe zu bewerben, statt direkter Zuschrift auf diesem Wege ergebenst mit.

Prenzlau, 10. Mai 1858.

F. W. Kalbersberg.

Vermischte Anzeigen.

Leipziger Kunst-Auction.

In einigen Tagen wird fertig und versende ich an alle Diejenigen, die Auctionskataloge von mit beziehen:

Katalog

der höchst bedeutenden nachgelassenen Kupferstich-Sammlung eines der grössten Kunstsammler Deutschlands. Vierte Abtheilung, enthaltend:

I. Holzschnitte, II. Handzeichnungen, beide nach Schulen und chronologisch geordnet, welche nebst einem Anhange von Kupferstichen, Radirungen (Hollar, Chodowiecki ic.), sowie dem Boissière'schen Galleriewerk den 14. Juni 1858 und folgende Tage zu Leipzig im Rud. Weigel'schen Kunst-Auctionslocale durch Herrn Rath's-Proclamator Förster gegen baare Zahlung in Courant öffentlich versteigert werden.

Leipzig.

Rudolph Weigel.

[7058.] In der letzten Zeit versandten wir von unseren Lager-Katalogen:

Mr. 18. Ausländische Literatur. Curiosa. Kunst u. Bauwesen.

Mr. 19. Philologie u. Orientalia.

Mr. 20. Theologie u. Philosophie.

Wir bitten um freundliche Verwendung und stehen mit Mehrbedarf gern zu Diensten.

Kirchhoff & Wigand in Leipzig.

[7059.] Die Greifswalder Bücher-Auction aus dem v. Schubert'schen Nachlaß ist auf den 2. Juni d. J. verlegt.

Greifswald. Rudw. Bamberg.

Zur ges. Beachtung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich für die in Österreich verbotenen Preserzeugnisse, welche mir zugesandt werden, keinerlei Haftpflicht übernehme, auch keine Zahlung leisten werde.

W. Németh in Kronstadt.

[7061.] Ich errichtete bereits, mit Genehmigung hiesiger Regierung, seit dem 1. Januar d. J. vorläufig, bis auf Weiteres, am hiesigen Platze ein

Institut für Reiseliteratur.

Dasselbe hat den Zweck, Aufträge auf Abfassung von Reise-Handbüchern über alle Gegenden Deutschlands und der angrenzenden Länder entgegenzunehmen. Hierbei besteht mich vorzugsweise das Princip, dem Reisenden nicht nur diejenigen Uleitungen zu geben, welche ihn in den Stand setzen, die Reise mit möglichst wenigen Depensen und auf die genußreichste Art zu machen, sondern ihm auch mit größerer Gewissenhaftigkeit und Deutlichkeit, als dieses in den meisten Fällen bisher zu geschehen pflegte, die geschichtlichen und architektonischen Merkwürdigkeiten, wie die Kunstsäume und Eigenthümlichkeiten der Natur, zu erläutern.

Ich bin daher gern erbötzig, gegen angemessenes Honorar für m. w. Herren Collegen Reise-Handbücher zu verfassen, und wird es mir ein besonderer Ehrenpunkt sein, dafür Sorge zu tragen, daß obigen Endzwecken zum Nutzen der Reisenden wie der Herren Verleger entsprochen wird. Hierbei versteht es sich jedoch von selbst, daß nur diejenigen Aufträge berücksichtigt werden können, welche nicht mit bereits eingegangenen Verpflichtungen collidiren.

Ein Manuscript eines Reise-Handbuches für Braunschweig, mit Ausflügen nach Hildesheim, Söder, Luther am Barenberge, Wolfenbüttel und den Unterharz von Goslar bis Gernrode und Halberstadt, steht sofort mit Vergnügen den w. Reflectenten zur Disposition.

Bernburg, den 10. Mai 1858.

Wilhelm Gröning.

Gesänge für gemischten Chor.

[7062.] Mit der Gründung eines Musikalienarchivs für die neue Wiener Singakademie betraut, ersuche ich die Herren Verleger von Werken für gemischten Chorgesang um Einsendung betreffender neuer Erscheinungen so schnell wie möglich. Es dürfte in ihrem Interesse liegen, à Cond.-Sendungen auch älterer Werke mit zugehen zu lassen.

Wien, im Mai 1858.

Gustav Lewy,
Kunst- und Musikalienhandlung.

Librairie de L. Hachette & Co.

[7063.] Paris, den 12. Mai 1858.

Am 20. April versandten wir ein neues Circulär betreffs mehrerer Neuigkeiten, die seit dem Monat März wiederum die Presse verlassen haben.

Herr Franz Wagner in Leipzig hat davon noch einige Expl. zum Ausliefern erhalten, doch wollen gef. nur solche Handlungen in Rechnung verlangen, die in der diesjährigen Messe ihren Verbindlichkeiten uns gegenüber nachkamen und keine Uebertäge machten.

[7064.] Ich ersuche die Herren Verleger von Werken über Schiefer und Schieferbrüche um schnelle Einsendung eines Expl. à Cond.

Lippstadt, 15. Mai 1858.

Aug. Staats.
(D. Lange's Buchhdlg.)